



Aktenzeichen	Datum		
8510.3.3.9	03.06.2024		
Abteilung/Sachgebiet	Sachbearbeiter		
Klimaschutz und Mobilität	Mobilitätsmanagerin Frau Zeitler		
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Umwelt- und Landwirtschaftsaus- schuss	01.10.2024	öffentlich	Vorberatung
Kreisausschuss	01.10.2024	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	15.10.2024	öffentlich	Entscheidung

Betreff

**Klimaschutz und Mobilität;
Entscheidung über Einleitung Ausschreibungsverfahren Linie 9622 und Verlängerung der
Taktverdichtung an den Wochenenden und Feiertagen im Sommer
- Kreistagsvorlage -**

Anlagen:

KliMo 11 2022 Weiterführung der Taktverdichtung auf der 9622
KliMo-003-2021 Antrag der Gemeinden Ettal und Oberammergau - Erhöhung des Takts auf
der Linie 9622 in der Sommersaison 2021
KliMo-003-2021 Erhöhung des Takts auf der Linie 9622
S. 32-33 RVO 9622
Vorlage-510072018-Vergabe der Buslinie 9622 (Oberammergau - Ettal - Schloss Linderhof)

Vorschlag zum Beschluss:

Beschluss 1

Eine Ausschreibung der Linie 9622 wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht angestoßen.
Eine Entscheidung über eine mögliche Ausschreibung wird im Zusammenhang mit
den Planungen auf der Linie 9624 geprüft. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Pla-
nungs- und Bedarfslage den bestehenden Verkehrsvertrag um maximal zweimal ein
Jahr zu verlängern. Die finanziellen Mittel hierfür werden in den jeweiligen Haus-
haltsjahren bereitgestellt.

Beschluss 2

Das verdichtete Fahrtenangebot auf der Linie 9622 an Samstagen, Sonntagen und
an Feiertagen wird jeweils in der Zeit vom 01.04. – 31.10. für 2 Jahre (2025-2026) fort-
geführt.

Die finanziellen Mittel hierfür werden in den jeweiligen Haushaltsjahren bereitge-
stellt.

Beschluss 3

Bei einer Verlängerung des Verkehrsvertrags auf der Linie 9622 soll das verdichtete Fahrtenangebot an Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen entsprechend der Laufzeit des Verkehrsvertrags fortgeführt werden.

Die finanziellen Mittel hierfür werden in den jeweiligen Haushaltsjahren (2027; 2028) bereitgestellt.

I. Grund (Anlass) der Behandlung

Der Verkehrsvertrag für die Bedienung der Linie 9622 Oberammergau – Ettal – Schloss Linderhof läuft zum 31.01.2027 aus.

Für den Erhalt des Verkehrsangebots müsste im Januar 2025 ein Europaweites Ausschreibungsverfahren eingeleitet werden. Der aktuelle Verkehrsvertrag erlaubt die Vertragsverlängerung um zweimal ein Jahr.

Der Kreistag soll nun eine Entscheidung darüber treffen ob ein Europaweites Ausschreibungsverfahren Anfang 2025 eingeleitet werden soll.

Der Landkreis hat außerdem im Jahr 2021 beschlossen eine Verdichtung des Takts auf der Linie 9622 für die Sommermonate bis einschließlich 2024 umzusetzen. Soll diese Taktverdichtung weiter bestellt werden, muss der Kreistag hier eine Entscheidung treffen.

II. Sach- und Rechtslage

Aktuelle Situation

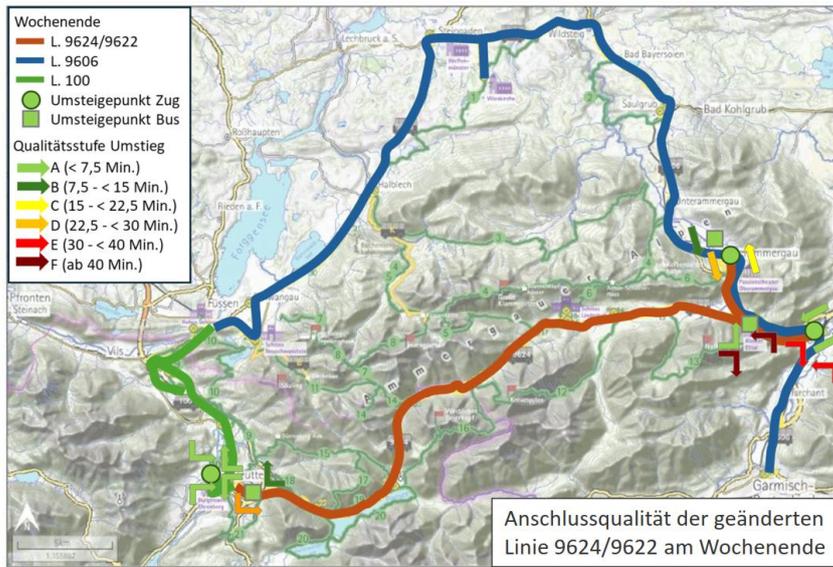
Die Linie 9622 ist Teil eines ÖPNV-Angebots im Ammertal, welches im Moment überprüft wird und insgesamt überplant werden soll. Die Linie 9622 wird vom Landkreis bestellt, und sichert so den Verkehr zum Schloss Linderhof und die Schülerbeförderung aus und zum Graswangtal.

Mit der Einführung der Linie 9624 von Oberau nach Reutte i. T. wurde eine grenzüberschreitende ÖPNV-Verkehrsverbindung geschaffen. Derzeit prüft der Verkehrsverbund Tirol (VVT) ob die Linie 9624 vom VVT ausgeschrieben werden soll. Derzeit werden verschiedene Varianten geprüft.

Die Konzession des RVO auf der Linie 9606 (Garmisch-Partenkirchen-Füssen) läuft Mitte 2028 aus. Die Linie wird eigenwirtschaftlich vom RVO betrieben, der Landkreis bestellt einzelne Fahrten zu, vor allem am Wochenende. Eine EU-weite Ausschreibung müsste durch den Landkreis Garmisch-Partenkirchen ab Mitte 2026 angestoßen werden.

Aktuell prüft die GEVAS das Verkehrsangebot im Rahmen eines Interreg-Projekts zur Planung und möglichen Umsetzung eines „Ringbusses“ um das Ammergebirge. Favorisiert werden Fahrplankonzepte welche die Linien 9624, 9622 und evtl. sogar 100 zusammenfassen. Hier gibt es verschiedene Varianten die geprüft werden (Abb 1 – 3).

Option 3: Zusammenfassen der Linien 9624 und 9622 mit wechselnder Bedienung von Oberau und Oberammergau



Fazit:

geringeres Fahrtenangebot und verschlechterte Abstimmungsqualität in Oberammergau zugunsten Durchbindung in Linderhof, Taktverkehr und höherem Fahrtenangebot in Oberau

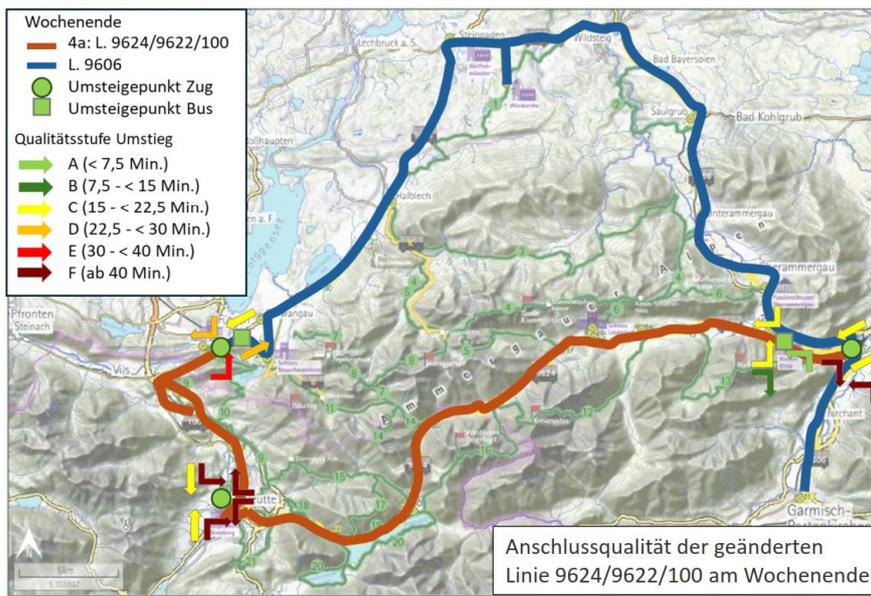
Ringlinie Ammergebirge

08.04.2024

26

Abbildung 1 Verbindung von 9622 und 9624

Option 4a: Zusammenfassen der Linien 9624, 9622 und 100



Fazit:

geringeres Fahrtenangebot in Oberammergau und verschlechterte Abstimmung in Reutte zugunsten Durchbindung in Reutte und Linderhof, besserer Abstimmung Richtung Garmisch-P. (Bus) und Buchloe (Bahn), Taktverkehr und höherem Fahrtenangebot in Oberau

Ringlinie Ammergebirge

08.04.2024

32

Abbildung 2 Zusammenfassung der Linien 9624, 9622 und 100 4a

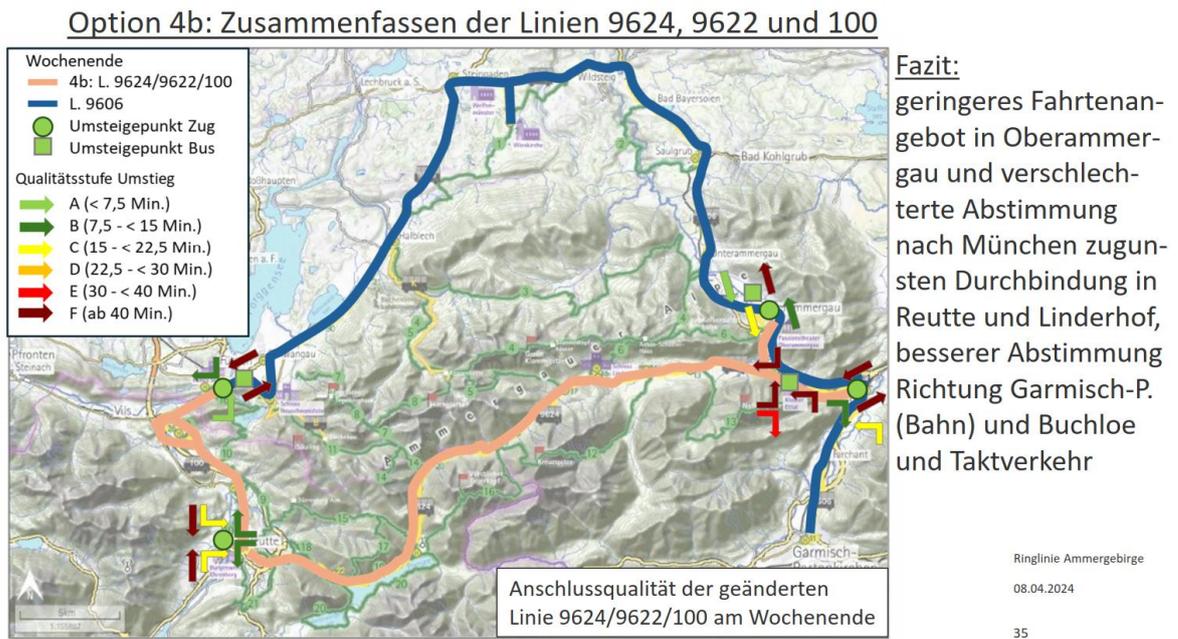


Abbildung 3 Zusammenfassung der Linien 9624, 9622 und 100 4b

Die aktuellen Aufgabenstellungen und Planungen auf den verschiedenen Linien im Ammergau, lassen eine Ausschreibung zu diesem Zeitpunkt als zu früh erscheinen. Fahrplankonzepte müssen aufeinander abgestimmt sein, Synergieeffekte aus dem Zusammenspiel der verschiedenen Buslinien sollen genutzt werden. Ein Wegfall der Linie 9622 ist denkbar, wenn die Linie 9624 entsprechend ausgestattet wird.

Die aktuellen Kosten für die Linie liegen unter 200.000€ und damit unter dem Schwellenwert, der eine EU-Vergabe notwendig macht. Ein neues Konzept für die Linie 9622 könnte hier jedoch höhere Betriebskosten erzeugen und eine EU-weite Ausschreibung notwendig machen.

Deshalb schlägt die Verwaltung vor von einer Ausschreibung der Linie 9622 Anfang des Jahres 2025 abzusehen, und den Verkehrsvertrag, bei Bedarf um maximal zweimal ein Jahr zu verlängern.

Der Vertrag über die Taktverdichtungen auf der Linie 9622 an den Wochenenden und Feiertagen in der Sommersaison läuft zum Ende des Jahres 2024 aus. Die Verwaltung schlägt vor die Taktverdichtung an den Wochenenden und Feiertagen an die Laufzeit des laufenden Verkehrsvertrages anzupassen, und für die Jahre 2025 und 2026 fortzuführen. Sollte der Verkehrsvertrag für die Linie 9622 um zweimal ein Jahr verlängert werden, sollten die Taktverdichtungen an den Wochenenden, der Vertragslaufzeit entsprechend verlängert werden.

Übersicht der aktuellen und zu erwartenden Kosten

Für das Jahr 2024 fallen für die Linie 9622 folgende Kosten aus dem laufenden Verkehrsvertrag, sowie die Bestellung von Taktverdichtung an Wochenenden und Feiertagen in der Sommersaison an (Tabelle 1).

Tabelle 1 Übersicht Kosten der Linie 9622 für das Jahr 2024

	€/Tag	Tage	€/2024
Laufender Verkehrsvertrag			127.481
Taktverdichtung am WE in Sommersaison			
Samstag	325	30	9.750
Sonntag	381	36	13.716
Kosten insgesamt			150.947

Taktverdichtung an Wochenenden und Feiertagen in der Sommersaison

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen setzt seit 01.08.2021 eine Taktverdichtung auf der Linie 9622 von Oberammergau über Ettal nach Schloss Linderhof an den Wochenenden und Feiertagen um. Diese Taktverdichtung ist noch bis einschließlich dieses Jahres (Sommer 2024) durch den Kreistag beschlossen und die Finanzierung gesichert. Der Kreistag muss nun eine Entscheidung über die Weiterführung des Angebots treffen.

Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Taktverdichtung auf der Linie 9622 von April-Oktober für die Laufzeit des Verkehrsvertrags (bis Januar 2027) vorzunehmen.

Die Laufzeit des Verkehrsvertrags auf der Linie 9622 endet zum 31.01.2027 und hat eine Verlängerungsoption die vom Landkreis einseitig zweimal um jeweils ein Jahr genutzt werden kann.

Sollte die Verlängerungsoption im aktuellen Verkehrsvertrag für die Jahre 2027 und 2028 umgesetzt werden, sollte auch die Taktverdichtung am Wochenende und an den Feiertagen von April – Oktober in diesen Jahren fortgeführt werden.

Ein aktueller Kostenvoranschlag des RVO liegt für die Jahre 2025 und 2026 vor. In Tabelle 2 werden die Kosten dargestellt.

Tabelle 2 Kosten für Linie 9622 incl. Taktverdichtung am Wochenende April - Okt

	Kosten pro Tag in €	Anzahl Tage	Kosten / €
2025 Laufender Verkehrsvertrag (geschätzte Index-Steigerung um 6,7%)			137.000
2025 Samstag	336	30	10.080
2025 Sonntag/Feiertag	402	38	15.276
2025 Gesamtkosten 9622			162.356
2026 Laufender Verkehrsvertrag (geschätzte Index-Steigerung um 6,7%)			146.000
2026 Samstag	349	29	10.121
2026 Sonntag/Feiertag	418	38	15.884
2026 Gesamtkosten 9622			172.005

Derzeit kann der RVO, aufgrund von schwer einschätzbarer Preisentwicklung im Bereich Energie und Personal, noch kein Angebot für die Jahre 2027 und 2028 vorlegen. Eine Preissteigerung ist jedoch zu erwarten. Eine erste Kostenschätzung für das Jahr 2027 beläuft sich auf ca. 156.000€ und 2028 auf ca. 167.000€ für eine Verlängerung des laufenden Verkehrsvertrags. Die Kosten für die Taktverdichtungen in der Sommersaison werden auf ca. 27.000€ für 2027 und für 2028 auf ca. 28.000€ geschätzt. Eine Vertragsverlängerung für das Jahr 2027 incl. der Taktverdichtung würde damit geschätzt 183.000€ und für 2028 geschätzt 195.000€ kosten.

Weiteres Vorgehen

Eine Ausschreibung der Linie 9622 wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht angestoßen, da die Linie 9622 in Abhängigkeit von der Linie 9624 geplant werden muss und gegebenenfalls bei einer entsprechenden Ausgestaltung der 9624 wegfällt.

Eine Entscheidung über eine mögliche Ausschreibung wird im Zusammenhang mit den Planungen auf der Linie 9624 geprüft.

Sollte sich herausstellen, dass die Planungen der Region Reutte und des VVT mehr Zeit beanspruchen, kann die Verwaltung den Vertrag zur Linie 9622 um zweimal ein Jahr verlängern. Damit kann die Verkehrsverbindung nach Schloss Linderhof und eine ÖPNV Verbindung für die Schüler im Graswangtal umgesetzt werden.

Das verdichtete Fahrtenangebot auf der Linie 9622 an Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen wird jeweils in der Zeit vom 01.04. – 31.10. für 2 Jahre (2025-2026), angepasst an die Laufzeit des aktuellen Verkehrsvertrags fortgeführt.

Sollte der Verkehrsvertrag für die Linie 9622 für die Jahre 2027 und evtl. 2028 verlängert werden, wird empfohlen die Laufzeit für die Bestellung der Taktverdichtung an Wochenenden und Feiertagen in der Sommersaison entsprechend des Verkehrsvertrags anzupassen.

III. Zuständigkeit/Vorbehandlung in Ausschüssen

Nach der GeschO KT beraten der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss sowie der Kreis-ausschuss vor. Der Kreistag entscheidet.

Finanzielle Auswirkungen? Ja

1	2	3		
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten) €	Jährliche Folgekosten/-lasten	Projektbezogene Einnahmen (Förderung, Zu-schüsse) €		
	Taktverdichtungen Sommersaison: 25.356 € 2025 26.005 € 2026			
	Vertragsverlängerung incl. Taktverdichtungen Sommersaison 183.000€ - 2027 195.000€ - 2028			
<input checked="" type="checkbox"/> Im Verwaltungshaushalt <input type="checkbox"/> Im Vermögenshaushalt				